

# CLIMAX BAKING POWDER

PUREST AND BEST

LESS THAN HALF THE PRICE OF OTHER BRANDS + POUNDS 20 + HALVES 10 + QUARTERS 5 + SOLD IN CANS ONLY.

Die H. LIEBER COMP. Bilder, Rahmen, Spiegel, Materialien für Maler, Zeichner, Architekten, Photographen.

Kunst-Handlung, 33 Süd Meridian Str.

Hiesiges, Indianapolis, Ind., 2. Januar 1892.

Stollkunds-Register, Die angeführten Namen sind die des Stollkunds oder der Stollkunds.

Geburten, Louis Kaser, 30. Dez. Andrew Gasser, Mädchen, 30. Dez. Feinathen.

Todesfälle, Merritt Lenz, 40 Jahre, 29. Dez. Greenwood Str.

Barbara Stroble, 73 Jahre, 30. Dez. 163 Madison Ave.

Dora Gasser, 5 Tage, 31. Dez. 43 Condris Str.

Gedts, (todtgeboren), 31. Okt. 95 Süd West Str.

Sennie Bodg, 37 Jahre, 29. Dez. 610 North Ave.

Henry D. Clark, 17 Monate, 31. Dez. 610 North Ave.

Sollie M. Gish, 55 Jahre, 30. Dez. 316 Nord Alabama Str.

W. F. Stewart, 31. Dez. Nord Meridian Str.

Seit 10 Jahren habe ich in meinem Hause stets Dr. Ayres' große Hamburger Bräuterei vorräthig, die wirkt ganz ausgezeichnet in allen Fällen von Erkältung. — Charles Luz, Columbus, O.

33 Geburten und 50 Todesfälle wurden während dieser Woche dem Gesundheitsamte gemeldet.

Kaufe Muck's, West Savannah Cigar's.

Alexander S. Ayres, ein feinerer Circuitrichter, und Aquila P. Jones haben eine Advokatenfirma gegründet.

John Kamenberger hat in No. 64 Malott Avenue eine neue Bräuterei eröffnet und ladet Freunde und Bekannte, sowie das Publikum zu freundschaftlichem Besuche ein.

County Schmeißer Wadus hat mit dem Schluss des alten Jahres seine Abrechnung gehalten und \$107,000 in den Staatskass einbezahlt.

Verlangt Muck's, West Savannah Cigar's.

Receiver Matthews Hennings ist gestern gestorben, nachdem noch vorher sein Wunsch erfüllt und der Verdict über die Car-Werks vom Richter anerkannt worden war. Für seine Arbeit hatte das Gericht ihm \$6,000 zugesprochen.

City Clerk Randall A. Mearns hat gestern sein Amt angetreten und George Kuhn zu seinem Deputy gemacht. Cigarren und Kessel stellte er nach altem Brauche seinen Statulanten reichlich zur Verfügung.

Joseph W. Connolly, der Möbelhändler an 68 Ost Washington Straße, hat fallirt und die Abwicklung seiner Geschäfte Herrn Grant D. Stalaker übertragen. Die Aktiva werden auf ca. \$8000 geschätzt, welche Summe auch die Schulden nicht viel übersteigen sollen.

Emyria Matten, Combinations-Belz-Matten, Chemille Tischdecken, Schnür-Portieres, in großer Auswahl bei

Herman E. Martens, No. 54 Nord Pennsylvania Straße, gegenüber der Post-Office.

## Stadtrath.

Veto des Mayors.

Am Donnerstag Abend, nach dem Ausgange des Jahres 1891 hielt der Stadtrath eine Sitzung ab, um dem Mayor Gelegenheit zu geben, ein erwartetes Veto vorzulegen. Der Stadtrath hatte nämlich zwei Verordnungen passirt, von denen man zu glauben sich veranlasst fand, daß sie die Zustimmung des Mayors nicht erhalten würden. Die eine war die Fortsetzung eines Theiles des städtischen Gebietes, die andere der Anschließ eines Gebietes an die Stadt.

Am ersten Falle handelt es sich um das Gebiet, auf welchem das Laubstücken-Institut und die Werkstätten der Panhandle Bahn liegen, im anderen Falle um Nord Indianapolis. Beide Ordinanzen wurden vom Mayor mit Veto belegt.

Was die Fortsetzung des städtischen Stadttheils betrifft, so hat die Bahn-Gesellschaft gar kein Hehl daraus gemacht, daß sie dieselbe wünsche, damit sie keine städtischen Steuern bezahlen müsse. Die Pennsylvania Bahn kann natürlich nicht "a-fortiori" städtische Steuern zu zahlen, und sie gab ihrer Forderung den üblichen praktischen Nachdruck, einerseits mit dem Versprechen, noch mehr Werkstätten zu bauen, andererseits mit der Drohung, den Betrieb eines Theiles der Werkstätten einzustellen.

Der Mayor begründet sein Veto in diesem Falle damit, daß er sagt, es sei zweifelhaft, ob der Stadtrath überhaupt das Recht gehabt habe, die Ordinanzen zu passiren. Das Gesetz sagt: Der Stadtrath hat das Recht durch Ordinanzen Theile des Grenzgebietes der Stadt loszutrennen, auf das Gesetz einer Mehrheit der darin wohnenden Grundbesitzer. Nach seiner Ansicht bedeutet das eine Mehrheit der Grundeigentümer der Stadt und hies sei das Gesetz bloß von der Eisenbahn Co. eingebracht worden. Es liegen jedoch, sagt der Mayor, noch andere praktische Gründe vor.

Dieses ganze Gebiet ist von Straßen umgeben, in denen Leute mit beschränkten Mitteln wohnen, welche sämtlich ihre städtischen Steuern bezahlen müssen, er sei nicht ein, warum die Eisenbahn Co. nicht in gleicher Weise ihre Steuern bezahlen soll. Im Falle der Fortsetzung würde die Fortsetzung von Straßen, unmittelbar an dieses Gebiet angrenzend, Schwierigkeiten machen, und er könne überhaupt nicht sehen, welchen Vortheil die Stadt bei der Geschehthe habe.

Nachdem die Mitteilung der Mayors verlautet war, erhob sich Herr Austin und stellte den Antrag, die Ordinanzen über das Veto des Mayors hinweg zu passiren. Herr Austin ist bei der Compagnie angestellt und er hatte sich schon vorher Mücke gegeben, die einzelnen Mitglieder des Stadtraths für die Sache zu gewinnen. Er hielt eine lange Rede, in welcher er die Segnungen der Eisenbahn-Compagnie schilderte und was dieselbe alles für die Stadt gethan habe u. s. w., u. s. w.

Die Herren Woodson und Gaus sprachen zwar noch gegen den Antrag, aber es war vergebliche Mühe, der Antrag wurde mit 20 gegen 4 Stimmen und zwar die der Herren Cooper, Gaus, McMillan und Woodson angenommen, und somit beschloß, einen Streifen Landes, 3,953 Fuß lang und 800 Fuß breit, der zum Theile dem Staat, zum Theile der Pennsylvania Bahn Co. gehört, von der Stadt loszutrennen.

Was den Anschluß von Nord Indianapolis betrifft, so sagte der Mayor, die Stadt habe davon nur Kosten. Das Eigentum in Nord Indianapolis repräsentiert einen Werth von \$448,565 und bringe bei der gegenwärtigen Steuerernte \$2,691 das Jahr ein. Zwei Feuerzirkeln allein würden dies aufwiegen. Dagegen müßte jedenfalls ein Sprenghaus gebaut werden, man müßte die Polizeiforce vergrößern u. s. w., u. s. w.

Herr Ayres stellte nun den Antrag, auf diese Ordinanzen über das Veto des Mayors hinweg zu passiren, aber das Interesse an dieser Sache schien nicht sonderlich groß zu sein. Reden und Debatten unterließen, man schritt sofort zur Abstimmung und 15 stimmten für, 9 gegen den Antrag. Da zur Passirung einer mit dem Veto belegten Ordinanzen eine Mehrheit von zwei Dritteln nöthig ist, so war der Antrag verworfen. Doch hätte, wie man sieht, nicht viel gefehlt, und der An-

schluß wäre zur Thatfache geworden. Eine einzige Stimme von den 9 abgenommen und den 15 zugegeben, hätte 16 gegen 8 ergeben und das wäre eine Zweidrittelmehrheit gewesen.

Ueber ein drittes Veto, das gegen den Anschluß von 269 Acker Land an der nordwestlichen Stadtgrenze wurde gar nicht abgestimmt. Man nahm die Veto-botschaft entgegen und ließ die Sache einfach gehen.

Darauf verlegte sich der Stadtrath. Die meisten Mitglieder desselben hatten ihre letzte Amtshandlung verrichtet. Der neue Stadtrath wird am Montag zusammenzutreten.

## In den Vereinen am Sylvesterabend.

Die Deutschen feiern den letzten Abend im Jahre gern im geselligen Kreise. Darum kann man sich auch nicht wundern, daß trotz des schlechten Wetters überall volle Häuser gewesen sind.

Da hatte zunächst der Deutsche Gesangsverein Unterführungs-Verein seinen zweiten Jahresball in der Mozart-Halle. Der Verein muß zahlreiche Freunde haben, denn die Halle war angefüllt mit Tänzern, denen man die Lust ansetzen konnte. Die Musik der Union Band war vorzüglich, und das aus den Herren M. Zimmermann, H. Krösch, H. Kerk, F. Schandel und A. Hoyer bestehende Comité hatte in bester Weise für den angenehmen Verlauf des angenehmen Abends gesorgt.

Im Männerchor hatte man sich wieder in großen Zügen auf die Abschiedsfeier des alten Jahres vorbereitet, und die Operette „Der Kaiser und der Hof“ gelangte zur Aufführung. Die Besetzung der Hauptrollen waren: der Kaiser—Herr Vennerscheidt, der Hof—Herr Sipman, der Schatz—Herr Hofe und Ballette—Fraulein Zwider. Das bei diesen guten Kräften die Partien auch gut durchgeführt wurden, ist selbstverständlich; das Ganze ist als schön gelungen zu betrachten, denn auch der Chor und die Ausstattung waren entsprechend.

Als die Mittnachtstunde schlug, richtete auf der Bühne, die längst ihrer Jagdzeit dem Tanzboden abgetreten hatte, das alte Jahr, um sich zu verabschieden und dem in bengalischem Kostüm erscheinenden und mit Trompetenschall begrüßten neuen Jahre das Regiment einzuräumen. Die Figuren der Freiheit und des Glückes begleiteten es, und im Hintergrunde umhantelten die drei Jahreszeiten diese effektvolle Gruppe, welche von Uncle Sam würdevoll begrüßt wurde.

Nachdem man sich gegenseitig gratuliert hatte, wurde die Fröhlichkeit in Permanenz erklärt, was die zahlreichen erschienenen Mitglieder und Gäste des Vereins noch manche Stunde zusammenhielt.

Der Soziale Turnverein hatte mit viel Eifer gearbeitet, und mit Hilfe der Herren Ulrich, Plumm und Wagner eine Bühne errichtet, welche sich sehen lassen konnte. Unter Herrn Richard Sieber's Regie war ein Programm einstudiert worden, das an Reichhaltigkeit sowie an Originalität Nichts zu wünschen übrig ließ. Das Wahrschnecken-Cabinet brachte die launigen Ausführungen bekannter Figuren mit humoristischen Erklärungen, die allen Schwing der Rednergabe des Herrn Wösch herausforderten; die Lyroler Lieder mit lieblichen Gesängen eines importierten Lyrolerpaars wurden von den Damen Kate Meyer und Clara Kurr mit bewährter Vollendung gesungen und auch die Subengesänge von Max und Moritz kam bei kunstvoll ausgestatteten Illustrationen durch J. Kurr und Herrn Wösch zur Ausführung. Die Vorträge, welche von dem Deklamator Richard Sieber und verschiedenen Turnern als Darsteller der Handlung, geleitet in halb antike, halb moderne Costüme mit Eleganz durchgeführt wurde, veranlaßte die alten, aufgeschrittenen Griechen auf der Szene, ihrem Interpreten, besagten Richard Sieber, einen Kranz auf die hochbedeutende seiner phänomenalen Gedächtnisleistung zu setzen.

Dies Alles fand in dem Turnsaale statt; nachher vertheilten sich die vielen Anwesenden auf die verschiedenen Säle und Gemächer, Treppenhäuser und Kellereien, an denen die Turnhalle ja sehr reich ist, die aber nicht hin und nicht her reichen. Trotzdem wurde mit riesigem Eifer getanzt, und das neue Jahr in so würdiger Weise begrüßt, daß es viele Stunden nahm, ehe man die Begrüßungszeremonie für abgeschlossen erklärte. Ja, wenn's Bier nicht alle gewesen wäre!

## Der kleine Stadterwerb.

Mit dem alten Jahre schied der 26. Jahre Christ. Michel, ein Neffe des bekannten Wirtes gleichen Namens aus dem Leben. Herr Peter Fritz und Gattin betrauten den Tod ihrer achtjährigen Tochter. Dieselbe verließ gestern. Thomas Martley, der Vater des bekannten Stadtrathmitgliedes farb in Sylvesterabend.

## In Jedermann's Mund!

Was? Parrott & Taggart's

Butter Crackers und Wiener Brod.

Frage Euren Grocer darnach.

Mummenhoff & Co., Commissions- und Producentenhandler,

30 und 32 Süd Delaware Str. und 46 und 48 Virginia Ave.

Käse- und Delikatessen-Abtheilung.

Alle Sorten von importierten und einheimischen Käsearten und Delikatessen. Schweizer Käse, Emmentaler Käse, Limburger Käse, Brie Käse, Pinapple Käse, und so weiter. Aufträge werden prompt ausgeführt.

## Polizeigericht.

Der erste, welcher im neuen Jahre die göttlichen Mäure des Stationshauses zu beziehen hatte, war Charles Lewis, ein vierstündiger Neger. Sein Vergehen bestand in Trunkenheit, aber als das Polizeigericht ihn dingfest machte, wehrte sich Lewis äußerst erfolgreich seiner Haut, und es bedurfte einer vierfachen Verhäufung des besagten Organes, ehe der Schwärze zum Belreten der verschlossenen Polizeikasse überzeugt werden konnte.

Er wurde wegen Trunkenheit mit der üblichen Strafe bedacht.

Charles Ward wurde an der Kentucky Avenue und Tennessee Straße gestern Abend auf Veranlassung zweier Mädchen Cora Cain und Maggie Harding verhaftet, in deren Hause er eine hinterlistige Szene aufzuführen suchte und mittels eines Damiensers der Sache ein mehr natürliches Ansehen zu geben bemüht war. Er wurde wegen Tragens verbotener Waffen angefaßt. Sein Verhör ist aufgeschoben worden.

Samuel Meyer wurde wegen Verhinderung von Emma Meyers zu 3 Monaten Arbeitshaus und \$1 Geldstrafe verurtheilt.

George M. Lumley war auf Veranlassung seiner Frau wegen Eigenthumsverletzung vor den Polizeigericht citirt worden. Es stellte sich heraus, daß seine Frau ihn auslöschte und er nur ein Fenster seiner eigenen Wohnung eingeschlagen hatte, um hineingelangen. Der Richter sprach ihn frei.

Harry Robinson und Hugh Griffin waren wegen Diebstahls von zwei Hühnern und zwei Büschel Korn, welche dem William Dunjan gehörten, verhaftet worden. Der Richter konnte sich von Griffin's Schuld nicht überzeugen und sprach denselben frei; dagegen wurde Robinson den Großgeschworenen überliefert.

William Powell, welcher Alice Thompson geschlagen haben soll, wird am Dienstag abgehört werden.

## Die 3 Erle

des Advance Bauvereins wird am 4. Januar 1892 eröffnet in No. 180 Ost McCarthy Str. Antkeile \$200, Beiträge 50 Cts per Antkeile pro Woche. Interessen und Prämium wöchentlich zu entrichten.

Dieser Verein hat phänomenalen Erfolg gehabt und die günstigen Ausblicke desselben machen es nöthig, so gleich zu unterzeichnen. Um Antkeile zu bekommen, unterzeichnet bei: P. Pfaff, 180 Delaware und McCarthy Str.; G. Morab, 46 Delaware u. Merritt Straße; John Bernhart, Schmidt's Brauerei; Clifford & Braun, 17 Ost Washington Str.; A. Schirmer, 123 Greer Straße; W. Heiler, 180 Ost McCarthy Straße.

## Feuerbericht.

Am Donnerstag Nachmittag geriet in dem Hause von New Front, 547 Süd New Jersey Straße der Weihnachtsbaum in Brand, wodurch den Kindern die Sylvesterfreude verdorben, aber sonst kein Schaden angerichtet wurde. Unsere biederen Indianapoliser werden eine neue Gelegenheit zum billigen Einkauf haben, denn ein Brand in der Kaufhauser von James Gode's Kurzwaarenhandlung No. 172 Indiana Avenue, der für einige hundert Dollars Schaden angerichtet haben soll, wird wieder eine Partie billiger Waaren auf den Markt bringen.

## Reinabgruß.

Wir schreiten dem neuen Jahre entgegen, doch ohne Schmelze schreitet sich's leicht. Zum Marschieren und Schreiten bedarf der Schmelze des zivilisierten Menschengeschlechts. Ein schönes Geschenk für's Neujahr, ist ein Hausschuh glänzend und bunt. Und wer das bisher nicht wußte, Dem mach ich es hiermit kund. Und um recht viele davon zu verkaufen, Geb ich, was man „Bargain“ nennt, Und erlaube von jetzt bis Neujahr Jedem Einen Vortheil von dreißig Prozent. George V. Maestri, 18 Nord Pennsylvania Str.

## Um damit aufzuräumen.

Gute Gelegenheit für Käufer

Wir haben einige Partien feine Seal Gewänder, London gefärbt, Alaska Fels, vollständig garantirt. Wir wollen dieselben zu folgenden Preisen ausverkaufen:

Einen Seal Mantel, Brustmaß 36, Ausverkaufspreis \$350, werth \$600.

Drei Seal Sacques, 40 Zoll lang, drei verschiedene Größen — 34, 36 und 38; Ausverkaufspreis \$250, regulärer Preis \$320.

Eine andere Partie 42 Zoll lang, zwei 34 und zwei 36 Brustmaß; Ausverkaufspreis \$290, regulärer Preis \$365.

Eine Partie Seal Jacketts, Persian Trimmings, 34 und 36; Ausverkaufspreis \$125, regulärer Preis \$200.

L. S. Ayres & Co.

Dr. Wagner, Office: No. 60 Ost Ohio Str.

Dr. O. G. PFAFF, 184 Nord Pennsylvania Str.

Dr. H. E. Cunningham, Office und Wohnung: 334 Süd Meridian Straße.

C. C. Everts, Deutscher Zahn-Arzt, No. 84 Nord Pennsylvania Str.

Ferd. H. Müller, Apotheker, No. 84 Nord Pennsylvania Str.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in unsern Filialen, fadenveränderlicher Weise.

Schweiß-Ede der Ost Washington und Ost Str.

CACTUS? Blutreinigungsmittel.

Ein sicheres Mittel zur Reinigung unreiner Stoffe aus dem Blut und ein rationales Mittel gegen Rheumatismus, Gicht und Hautkrankheiten. Schmelze stellt es in ganz kurzer Zeit; kein Heißschlag, kein Ausschlag. Zu haben in der

Deutschen Apotheke, F. W. PANTZER, 54 West Washington Straße und 46 Ost Straße und Lincoln Ave.

Theodore Stein, Abstrakte von Besitztümern und Grundeigenthum werden in prompter und zuverlässiger Weise ausgeführt.

No. 86 Ost Market Straße, Indianapolis, Ind.

Taschen-Uhren, Haus-Uhren, Neueste Schmuckfachen, Gold und plattirt, in großer Auswahl.

Fred. H. Schmidt, 34 Madison Place, Union Station gegenüber.

EIS! Ich habe für alles von Wehr-Jordan fabriktre Geld contrahirt und habe einen großen Vorrath von Eise, welches ich bis auf Weiteres zu folgenden Preisen liefere:

50 bis 100 Pfund auf einmal 50 Cts per Ctr. 100 bis 200 Pfund auf einmal 55 Cts per Ctr. 200 bis 500 Pfund auf einmal 60 Cts per Ctr. 500 bis 1000 Pfund auf einmal 65 Cts per Ctr.

Freier haben kein Recht von diesen Preisen abzugeben oder Contratte zu machen. Office: No. 83 Süd Delaware Straße, A. CAYLOR.

CARL PINGPANK'S Deutsche Buch-Handlung, 7 Süd Alabama Straße.

Bestellungen und Annoncements auf alle im In- und Ausland erscheinenden Bücher und Zeitschriften werden angenommen und prompt abgeleitet.

Alle und Verkauf alter Bücher, Copirung, Lithographie.

## Deutsche photographische Gallerie

No. 137 & 139 Ost Washington Straße.

Cabinet Bilder. Lebensgroße Porträts. Beste Arbeit garantirt. Um geneigten Aufpruch bittet

G. Koehler. Sonntags offen von 9 bis 4 Uhr.

## Amelia's Special BREWING COMPANY,

Kontrollirt die C. F. Schmidt Brauerei, P. Lieber Brewing Co., C. Maus Brauerei.

Liefert folgende Biere: Spezial Biero, Lager! Pilsener Bier!

Berühmtes Wiener! Salvator Bier! Haupt-Office: Schmidt's Brauerei.

Indianapolis, Ind.

## Der CAMEL Schuh-Laden,

No. 75 Ost Washington Straße. Zwei goldene Uhren werden verschenkt.

Einem an einen Herrn! Einem an eine Dame! Erstatet nach unterm Vab-Schuh wiegen. — Uhren und Schuhe sind in unserem Schaufenster ausgestellt.

Camel Schuh-Laden, No. 75 Ost Washington Straße.

Damenfreizeit-Fische! Secretäre! Leppiche aller Arten! Extrafine Schaufelstühle! (Große Auswahl)

FRANK KESTERS & CO., 64 New York u. Delaware Str.

## Etwas Neues in künstlichen Zähnen.

Dr. Stebman's Verbesserung für obere und untere Gebisse. Patentirt 19. Mai 1891.

Es ist wohl bekannt, daß es für viele Leute unmöglich ist, unter Gebisse zu tragen. Die Selbst-Her hat das Problem gelöst. In der schwierigen Fällen können die Gebisse so gemacht werden, daß sie ohne die geringste Unbequemlichkeit ge braucht werden können. Dergleichen, welche Trübel mit künstlichen Zähnen haben, sollen in der Stebman Dental Co. vor sprechen.

Dr. F. S. CARLTON, Manager, Zimmer No. 40 und 41, Vance Block.

## National Business College.

Business College, Indianapolis. Nordost-Ecke Meridian und Washington Straße.

Das bedeutendste Handels-Institut. Jeder Absolvent erhält eine lucrative Stellung, und die Nachfrage übersteigt das Angebot. Die besten Lehrer. Niedriges Schulgeld. Tag- und Abendschulen. Gute Facilitäten in stenographie, Typographie und sonstige Fachbildung. Die praktische Telegraphie-Schule im Westen. Kataloge gratis. Dutie & Hamilton, Eigentümer.

Stabirt 1888. Chas. J. Schmidt.

Albert Krull.

## Krull & Schmidt, Candies,

Fabrikanten und Engros Händler von den billigsten bis zu den feinsten Sorten

Citronen, Sardinien, Aukern, Extrakte u. c.

Grocerien, Bäder, Vereine, Kirchen und Sonntagsschulen, werden auf unser vollständiges Lager aufmerksam gemacht.

Südwest-Ecke Pennsylvania und Maryland Str.

## Dach-Material!

H. C. SMITHER, Händler in Strohach-Material, 2 und 3 bis No. 160 West Washington Straße, Indianapolis, Ind.

Dachdecker, H. C. & T. F. SMITHER, 160 West Washington Straße, Indianapolis, Ind.

Reine Beziehung zu Kregelo & Whiffett

## Jeder Geschmack und jede Börse

findet volle Befriedigung beim Einkaufe von Teppichen, Tapeten und Draperieen, Vorhängen, Spitzenvorhängen und Zimmer-Decorationen, bei

## Eastman, Schleicher & Lee,

5, 7 und 9 Ost Washington Straße. Deluche, Matten und Kissen in größter Auswahl und Alles zu niedrigsten Preisen. Telephone 701.